

# Stemmclub empfängt Luxemburger Powerlifter

Freundschaftskampf am Samstag ab 13 Uhr im Trainingscenter an der Sandstraße



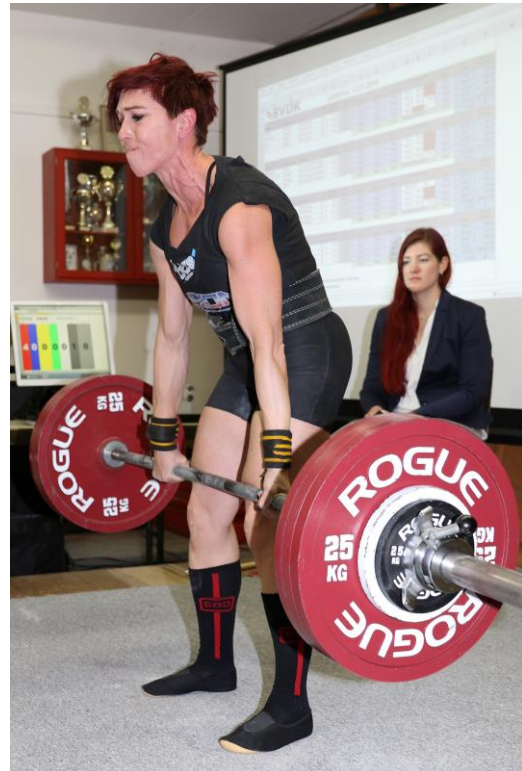
Martin Wimmer

Einen Kraftsportleckerbissen der besonderen Art erwarten die Fans bei einem Kräftemessen zwischen dem Gastgeber Stemmclub Bavaria 20 Landshut und dem SC Hamm aus Luxemburg. Angeführt werden die Gäste von Alain Hammang, der seit vielen Jahren enge Kontakte zu Landshut pflegt und als besondere Aufwertung der Auseinandersetzung mit dabei Gaston Parage, der Präsident des Weltverbandes IPF (International Powerlifting Federation).

Seit vielen Jahren hält der Stemmclub durch die Initiative von Bernhard Hoidn den Kontakt zu Alain Hammang, der als Nationaltrainer nicht nur in seinem Land zahlreiche Athleten zu internationalen Meisterehren führte, sondern mehrere Dutzend Kraftsportler aus den Niederlanden, Belgien und Frankreich erfolgreich betreut.

Bernhard Hoidn greift seit vielen Jahren auf das Knowhow des Luxemburgers zurück. Mehrfach reiste er mit seinen Athleten zu Trainingslehrgängen nach Hamm, aber auch in Landshut selbst war Hammang tätig.

Verständlicherweise steht bei einem Freundschaftskampf ein Leistungsvergleich im Vordergrund, große Bedeutung wird aber auch der Pflege grenzüberschreitender Kontakte beigemessen.



Caroline Garhammer-Vogt

Sofern sich an der Luxemburger Aufstellung nichts mehr ändern sollte, werden folgende Athleten beim Stemmclub an die Hantel gehen: Ioannis Krokos, Dennis Leider, Gabriel Ndoja, Philippe Parage und Man Chun Kiu. Hammang zur Seite steht sein Co-Trainer Pierrette.

Bavaria-Trainer Bernhard Hoidn beabsichtigt vorrangig dem Nachwuchs Wettkampferfahrungen zu ermöglichen. So werden neben dem bayerischen Meister Dominik Haider und dem Bayernligisten Martin Wimmer zwei relativ unerfahrene Athleten zum Einsatz kommen: Die niederbayerische Vizemeisterin Madeleine Wagner und Max Gress, der seinen ersten Wettkampf überhaupt bestreitet.

Angeführt wird die Landshuter Aufstellung jedoch von der routinierten vierfachen Bavaria-Cup-Siegerin Caroline Garhammer-Vogt, die immer noch an den Folgen einer Grippeerkrankung laboriert und kaum trainieren konnte.

Dr. Karl Greiner